



MEDIENMITTEILUNG

ESB senkt die Gaspreise per 1. Oktober 2023 um 23%

Nachdem die internationalen Märkte für Gas im 2022 aufgrund des Ukraine-Kriegs eine ausserordentliche Volatilität und sehr hohe Preise verzeichneten, hat sich die Situation 2023 beruhigt. Damit sind die Preise im Einkauf für den ESB gesunken und die verbesserten Konditionen können an die Kundschaft weitergegeben werden. Per 1. Oktober 2023 senkt der ESB die Gaspreise für alle Kundinnen und Kunden um 4.5 Rp. /kWh, das heisst um 23%.

Angepasste Beschaffungsstrategie

Anfang 2023 hat der ESB seine Beschaffungsstrategie angepasst, um noch besser auf die Marktentwicklungen reagieren zu können. Ziel dieser Strategie ist es, der ESB-Gaskundschaft trotz der ausgeprägten Volatilität auf den internationalen Märkten eine gewisse Preisstabilität bieten zu können. Diese strategische Neuausrichtung erweist sich als erfolgreich. Der ESB kann die verbesserten Einkaufskonditionen in Form einer Preissenkung von 4.5 Rp/kWh an seine Kundschaft weitergeben.

Auswirkungen auf Kundinnen und Kunden

Für ein Einfamilienhaus mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20'000 kWh bedeutet die Preissenkung eine Entlastung von 900 CHF pro Jahr, respektive eine Reduktion von 23% auf die Gaskosten.

Perspektiven 2024

Wie lange die Lage auf den internationalen Märkten ruhig bleiben wird, ist ungewiss, da zahlreiche Faktoren die Märkte erneut aufwühlen könnten. Der weitere Verlauf ist namentlich von der Entwicklung der Weltlage sowie von den Temperaturen im kommenden Winter abhängig.

Einige Faktoren deuten darauf hin, dass die Situation relativ stabil bleiben könnte. Die Gasspeicher in Europa weisen einen hohen Füllstand auf. Dies ist auf die milden Temperaturen im letzten Winter und den entsprechend geringeren Gasverbrauch zurückzuführen. Die Kapazitäten für die Einspeisung von Flüssiggas (LNG) wurden in Europa erhöht und die Prognosen der Verfügbarkeit der Kernkraftwerke in Frankreich sind gut.

Trotz einer aktuell guten Ausgangslage für den nächsten Winter, wird die Versorgungslage durch den ESB genau beobachtet.

Veröffentlicht am 03.10.2023